Für sein riesiges, ehrenamtliches Engagement rund um das Kiepenkerl-Treffen in Stadtlohn und den Kiepenkerlsonntag wurde Günter Südhoff am Sonntag die Stadtplakette der Stadt Stadtlohn verliehen. Und er bekam gleich noch eine Ehrung: Er durfte das Fass Bier anstechen. Eine Aufgabe, die ihm Bürgermeister Berthold Dittmann gerne überließ. Mit Kiepenkerlen und Bäuerinnen wurde dann rund um den Marktpütt angestoßen.

FOTOS STEPHAN RAPE

Stadtplakette für Günter Südhoff: Kiepenkerle feiern 43. Umzug

Die Kiepenkerle sind am Sonntag durch die Innenstadt gezogen. Günter Südhoff (84), einer der Initiatoren, war jedes Mal dabei. Dieses Mal war trotzdem besonders. Video und Bilder auf www.MuensterlandZeitung.de

Bürgermeister Berthold Dittmann lobte das ehrenamtliche Engagement von Günter Südhoff ausdrücklich. Der war sichtlich gerührt, mochte aber auch nicht gerne im Mittelpunkt stehen. Schnell lobte er seinerseits Akteure, die ihn lange begleiten: Etwa „de Diekhookse Klumpkes“ aus Borculo, die schon seit 25 Jahren dabei sind.

Bäuerinnen, Kiepenkerle- und kerlinnen sowie „Kiepenzwerge“ – in diesen vier Fällen aus Marbeck – sorgten für dicht bevölkerte Straßen. Auch die Händler und das Stadtmarketing schienen bei schönem Herbstwetter mit der Resonanz zufrieden: „Dieser verkaufsoffene Sonntag ist immer besonders“, fasste Christoph Demes vom gleichnamigen Modehaus zusammen. Er locke besonders viele Menschen aus der Umgebung nach Stadtlohn. Kiepenkerl Reinhard Elsing (61) brachte es auf den Punkt: „Wer Kiepenkerl ist, muss nach Stadtlohn gehen.“ Für Kiepenzwerg Anton Roßdeutscher (8) war es eine gelungene Premiere mit der Kiepe.